

Landwasser Nachrichten



Mitteilungen aus dem Stadtteil, Herausgeber: Bürgerverein Freiburg-Landwasser e.V.



Typisch Landwasser



Vorsitzender

Folkmar Biniarz

Telefon 01520 9 89 52 73, E-Mail: fbiniarz@online.de

1. stellvertretender Vorsitzender

Dr. Klaus Pietsch

Telefon 0761 1 56 04 30, E-Mail: k_pietsch@gmx.de

2. stellvertretender Vorsitzender

Martin Lutz

Telefon: 0761 1 56 05 90

E-Mail: martin.lutz@buergerverein-landwasser.de

1. Kassiererin

Jana Witzel

Telefon 0761 15 28 63 19

E-Mail: jana.witzel@buergerverein-landwasser.de

2. Kassierer

Oliver Schulz

Telefon 0761 8 42 48, E-Mail: schulz-lawa@t-online.de

Schriftführerin

Karin Schulz

Telefon 0761 8 42 48, E-Mail: schulz-lawa@t-online.de

Beisitzer

Hans Willi Göddertz

Telefon: 0761 13 15 69

Stefanie Pietsch

Telefon: 0761 1 56 04 30, E-Mail: k_pietsch@gmx.de

Impressum

Herausgeber:

Bürgerverein Freiburg-Landwasser e. V. Untere Lachen 13,
79110 Freiburg

Redaktion:

Folkmar Biniarz, Dr. Jan Hennig,

Dr. Klaus Pietsch, Stefanie Pietsch, Margot Stark-Hennig

Redaktionsadresse:

redaktion@buergerverein-landwasser.de

Anzeigen:

Jana Witzel, Telefon 15 28 63 19

E-Mail: anzeigen@buergerverein-landwasser.de

Druck:

Gutenbergdruckerei Benedikt Oberkirch

Ensisheimer Straße 10, 79110 Freiburg

www.gutenberdruckerei.de

Hinweis: Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der Artikel geben nicht die Meinung der Gesamtedaktion oder des Bürgervereins wieder, sondern erscheinen in Verantwortung des Unterzeichners bzw. des/der im Titel der jeweiligen Rubrik genannten Vereins/Institution.

Redaktionsschluss
für die Ausgabe

Oktober und November 2022
am 8. September 2022

Der Bürgerverein informiert	3
Landwasser aktuell	3
Der Vorstand stellt sich vor	4
Rasende Roller im Mooswald	4
Kinderfest	5
Jumelage Landwasser - St. Claude	6
Haus der Begegnung	7
Quartiersbüro	8
Freie Christliche Schule	9
Albert-Schweitzer-Schulen	12
Kirchen in Landwasser	14
Netzwerk Landwasser e.V.	15
Evangelisches Diakoniekrankenhaus	17
AWO Landwasser SWA	17
Wegweiser Bildung	17
Landwasser Wochenmarkt	18
Rund um den Moosweiher	19
Kammerorchester Landwasser	20
TTC Rot-Weiß	21
Gaskugelfest	22
Sportgemeinschaft Landwasser	23
VdK Freiburg-West	24
Grillhütte	25
Ehrenamt - Demonstration	25
Bücherei Hl. Familie	26
CHORart Freiburg	27
Terminübersicht	27

Fotonachweise

Deutscher Tanzsportverband, Seite 21 (linke Spalte)

GOC Stuttgart, Seite 21 (rechte Spalte)

Petra Heine, Seite 24

Jan Hennig, Seite 1 Titelfotos/Titelseite, 20,23, 27

A. Kauerz, Seite 17

Stefanie Pietsch, Seite 19, 25

Lukas Reich, Seite 11

Karin Schulz, Seite 25

Margot Stark-Hennig, Seite 18

Der Bürgerverein informiert



Landwasser aktuell

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

trotz der Krisen und der Corona-Pandemie kommt der Bürgerverein Landwasser wieder auf Betriebstemperatur.

Ende April haben wir unsere jährliche Mitgliederversammlung durchgeführt. Da wurden deutlich einige Themen angesprochen, über die wir Sie hier in den Landwasser Nachrichten regelmäßig informieren. Aber wegen der Krisen geht manches nicht so seinen Gang, wie es sein sollte.

Die ursprünglich für *vor* den Sommerferien versprochene Bürgerversammlung zum Bebauungsplan Wirthstraße wird vom Stadtplanungsamt auf den Herbst verschoben.

Die ursprünglich für *vor* den Sommerferien versprochene Bürgerversammlung zum Neubau des Stadtteilzentrums wird vom Projektentwickler Unmüßig ebenfalls auf den Herbst verschoben. Da wollen wir genau erfahren, welche Geschäfte, Dienstleistungen und Wohnarten in unser neues Stadtteilzentrum einziehen sollen.

Ebenfalls erst im Herbst, voraussichtlich Oktober, will das Garten- und Tiefbauamt informieren, wie es die vielfältigen Vorschläge aus der Bürger-, Kinder- und Jugendbeteiligung zur Neugestaltung des Platzes der Begegnung umsetzen möchte.

Nur der katholischen Kirche ist es endlich gelungen, das ausgebrannte Wrack beim Kindergarten zu beseitigen – noch *vor* den Sommerferien.

Und ob es gelingt, dass das städtische Gebäudemanagement der Albert-Schweitzer-Schule I, also der Grundschule von Landwasser, in den Sommerferien den versprochenen neuen Anstrich zu verpassen, werden die Schüler und Schülerinnen sehen, wenn sie nach den Sommerferien eingeschult werden.

Zum Abschluss der Sommerferien und zum Start in das neue Schuljahr gleichermaßen wollen Bürgerverein, Sportgemeinschaft und Mooswaldwiibli gemeinsam das traditionelle Kinderfest aufleben lassen – siehe auch Ankündigung in diesem Heft!

Und im Oktober wollen wir unsere Jumelage, unseren Stadtteilkontakt innerhalb der Städtepartnerschaft von Freiburg mit Besancon in Frankreich mit einem Tagesausflug nach Besancon-St. Claude wieder aufleben lassen. Das wurde schon im letzten Heft der Landwasser Nachrichten angekündigt. Es sind daher nur noch wenige Plätze frei. – Näheres ebenfalls in diesem Heft.

Sie sehen, Sie müssen sich in den Sommerferien gut erholen. Im Herbst soll in Landwasser wieder Einiges los sein.

In diesem Sinne wünsche ich interessante Lektüre und einen virenfreien gesunden Sommer.

Ihr Folkmar Biniarz

art of silver...
et cetera
Gold & Silberschmiede
B. Gessner-Schledorn
Hanferstrasse 28
79108 Freiburg
Tel. +49(0)761.1514621
service@artofsilver.de

artofsilver.de

Goldschmiede von Anfertigungen bis Ziselieren

Der Vorstand des Bürgervereins stellt sich vor



Stefanie Pietsch, Beisitzerin

Mein Name ist Stefanie Pietsch (geb. Schaps) und ich bin 1969 in Dinslaken geboren. Als ich 3 Monate alt war, kamen meine Eltern aus beruflichen Gründen nach Freiburg und wir bezogen zusammen mit meinen zwei älteren Geschwistern im Dezember 1969 unser Haus im Habichtweg in Landwasser.

Ich bin hier also aufgewachsen und habe es geliebt, mit den vielen anderen Kindern gemeinsam hier aufzuwachsen und die Gegend und Spielplätze unsicher zu machen. Ich wohne seit 20 Jahren mit meinem Mann Klaus Pietsch am Moosweiher, hier wuchsen unsere zwei Töchter auf. Zuvor wohnten wir ein paar Jahre im Spechtweg. Ich bin also Landwasser all die Jahre treu geblieben. Und das nicht ohne Grund, denn dieser Stadtteil hat so viele schöne Ecken, nicht nur den Moosweiher. Man muss sich hier einfach wohlfühlen!

Ich bin seit einem Jahr Beisitzerin im Vorstand des Bürgervereins, seit einiger Zeit im Redaktionsteam der Landwasser-Nachrichten und schreibe über Natur und Tiere in der Kolumne „Rund um den Moosweiher“. Ich fotografiere sehr gerne, am liebsten Tiere und Pflanzen. Diese liegen mir sehr am Herzen, ich setze mich auch für den Naturschutz ein. Ansonsten bin ich mit großer Begeisterung im Garten beschäftigt, kümmere mich um unser Pferd Ragazzo und natürlich um unseren kleinen Husky Aili.

Rasende Roller im Mooswald – nächtlicher Lärm am Moosweiher

Einige Anwohner von Landwasser haben sich an mich gewandt mit der Bitte, da tätig zu werden.

Zum einen rasen rücksichtslose Rollerfahrer:innen durch den Mooswald. Sie sind rücksichtslos, weil sie da nicht fahren dürften. Sie sind rücksichtslos, weil sie die Fußgänger erschrecken und alle die Spaziergänger, die ihre Hunde ausführen. Werden sie höflich angesprochen, ergeht ein Schwall von Beleidigungen.

Zum anderen werden Schleichwege gesucht, um mit Autos verbotenerweise zum Grillplatz am Moosweiher zu kommen. Und es wird dort nicht bis 22 Uhr laut gefeiert sondern bis tief in die Nacht – ohne Rücksicht auf die Bewohner in der Auwaldstraße.

Ich habe die Gelegenheiten gesucht und genutzt, um diese Themen anzusprechen. In Freiburg arbeiten Polizei und der städtische Vollzugsdienst eng zusammen. Leider kommt der Lärm am Moosweiher meist an das Ende der Einsätze nach Augustinerplatz, Stühlinger Kirchplatz, Seepark ...

Aber Herr Ruf vom Polizeiposten West in der Elsässerstraße sagt deutlich: immer die Rufnummer 110 anwählen. Es hilft, insbesondere wenn gerade auch ein Streifenwagen in der Nähe ist. Und auch, wenn es länger dauert, bis ein Streifenwagen vorbei kommt, weil nach eigener Einschätzung ein Einsatz andernorts dringlicher erscheint.

Zu den Rollerfahrern und Rollerfahrerinnen wird ein ganz einfaches Mittel empfohlen: Mit dem Handy ein Foto machen, auf dem möglichst auch das Kennzeichen genau zu sehen ist (wenn vorhanden), Ort, Datum und Uhrzeit notieren und diese Informationen zur Anzeige bringen. Die Strafe folge auf den Fuß.

Wenn diese Maßnahmen konsequent über den Sommer durchgehalten werden, wäre ich sehr dankbar über Rückmeldungen, ob es wirklich geholfen hat und diese Rücksichtslosigkeit nachlässt.

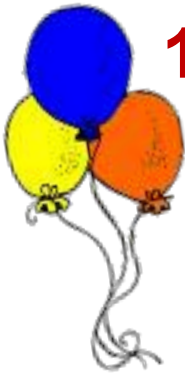
Folkmar Biniarz



KINDERFEST

am Moosweiher

**Sonntag,
11. September 2022
von 11 Uhr bis 16 Uhr**



Sport-Spiel-Spaß

auf der Wiese beim Vereinsheim der
Sportgemeinschaft Landwasser

Eine Gemeinschaftsveranstaltung von
Bürgerverein, Mooswaldwiibli und Sportgemeinschaft



Kinderfest Landwasser

Am Sonntag, den 11. September 2022 findet von 11.00 bis 16.00 Uhr nach dreijähriger Pause wieder ein Kinderfest auf dem Gelände der Sportgemeinschaft Landwasser statt.

Das Kinderfest wird vom Bürgerverein Landwasser, der Sportgemeinschaft Landwasser und den Mooswaldwiibli gemeinsam veranstaltet. Wir hoffen auf

gutes Wetter, nachdem das Kinderfest 2019 buchstäblich ins Wasser gefallen ist.

So ein Fest braucht viele Helferinnen und Helfer. Wir sind um jede Unterstützung dankbar, z.B. beim Aufbau, der ab 8 Uhr beginnt oder Abbau (ab 16 Uhr) oder auch während des Kinderfestes bei den Stationen.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei info@buergerverein-landwasser.de.



70. deutsch-französisches Partnerschaftstreffen am 8. Oktober in Besançon



Liebe Freundinnen und Freunde der deutsch-französischen Partnerschaft,

in den letzten Landwasser-Nachrichten konnte der Bürgerverein über das bevorstehende Partnerschaftstreffen am 8. Oktober in Besançon informieren. Nach unserer Chronik ist es die 70. Veranstaltung unserer „Jumelage“ mit Saint Claude, und wir freuen uns sehr über das große Interesse an diesem Treffen, das ja wegen Corona immer wieder aufgeschoben werden musste. Mit den letzten Anmeldungen ist die von unseren Freunden genannte Teilnehmerzahl erreicht, weil für die u. g. Programmpunkte nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen reserviert werden konnte. Wenn Sie sich bisher noch nicht entscheiden konnten, bitten wir trotzdem um Ihre Nachfrage. Wir werden uns gern um Nachmeldungen bemühen!

Das Programm, das unsere Partner organisiert haben, klingt vielversprechend, schließlich liegt die letzte Besichtigung der historischen Altstadt von Besançon schon viele Jahre zurück. Im Einzelnen wird sich unsere Reise am 8. Oktober wie folgt gestalten:

7:00 Uhr: Pünktliche Busabfahrt am „Roten Otto“

10:00 Uhr: Treffen mit den Bisontiner:innen und dem/r Stadtführer:in am Platz des 8. September. Möglichst vorher: Kleiner Spaziergang vom Parkplatz in die Innenstadt.

Anschließend: Mittagessen im Restaurant „Home Café“; das Menü klingt in beiden Sprachen „delizios“:

Terrine mit Jakobsmuscheln «Terrine de Saint Jacques»

Geflügel „Supreme“ mit Macvin-Sauce «Supreme de Volaille, Sauce Macvin»

Kartoffelgratin «Gratin de Pommes de Terre»

Schokoladenkuchen mit Vanilleeis «Moelleux au Chocolat avec sa Glace Vanille»

Aperitif, Wein, Kaffee «Apéritif, Vin, Café»

14:45 Uhr: Bootsfahrt auf dem Doubs

Anschließend: Busfahrt zum „Blauen Haus“, Sitz des „Comité Quartier Saint Claude“. Abschied mit kleinem Imbiss „Goûter“

18:00 Uhr: Rückfahrt nach Landwasser; Rückkehr: ca. 21:00 Uhr

Für Stadtführung, Bootsfahrt und Imbiss haben unsere Partner € 55,00 pro Person kalkuliert. Die Busfahrt für Mitglieder übernimmt freundlicherweise der Bürgerverein aus einer Spende der Familienheim Baugenossenschaft für bürgerschaftliche Zusammenarbeit in Landwasser, für die wir an dieser Stelle herzlich danken. Für Nichtmitglieder des Bürgervereins müssen wir den reduzierten Buspreis von € 15,00 pro Person berechnen.

Die Teilnehmenden erhalten in Kürze eine gesonderte Einladung und werden gebeten, den Betrag auf das dort genannte Konto des Bürgervereins zu überweisen.

Wir sind sicher, dass das bevorstehende 70. Partnerschaftstreffen nach mehrjähriger Corona-Pause wieder ein tolles Erlebnis wird und freuen uns auf die gemeinsame Reise.

Mit den besten Grüßen

Ihr Dieter Dormeier

für die Vorbereitungsgruppe „Jumelage“

im Bürgerverein Freiburg-Landwasser

Telefon 13 24 59, E-Mail: d.dormeier@feenet.de

Wahrscheinlich haben es einige Leserinnen und Leser längst bemerkt:

Die Website des Bürgervereins Landwasser www.buergerverein-landwasser.de ist derzeit nicht zu erreichen. Grundlegende technische Probleme machen es nötig, dass die gesamte Website von Grund auf neu eingerichtet werden muss. Das kann noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Wir bitten Sie um Ihre Geduld und Ihr Verständnis.

Circus-Projekt



In den Pfingstferien veranstalteten wir ein Circus-Projekt. Die Kinder konnten sich im Jonglieren, in Akrobatik und im Vertikal-Tuch (siehe Foto) erproben.

Alle hatten viel Spaß und waren nach drei Tagen stolz, als sie ihre einstudierten Choreographien präsentieren konnten.

Versteigerung von Fundfahrrädern am 12. September im HdB

Eine Vorbesichtigung der Fundfahrräder des Amtes für öffentliche Ordnung ist ab 12 Uhr möglich. Die Versteigerung beginnt um 13 Uhr.

Hausaufgabenbetreuung

In einer kleinen Gruppe unterstützt unser qualifiziertes Fachpersonal seit Jahren Schülerinnen und Schüler bei den Hausaufgaben, hilft bei Lernschwierigkeiten und bietet anschließend Spiel, Spaß und Betreuung in den Nachmittagsstunden.

Diese Flexible Nachmittagsbetreuung findet während der Schulzeit von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 14–17 Uhr im Haus der Begegnung statt. Das Angebot wird von der Stadt Freiburg finanziell gefördert. Anmeldung und Information ab 12. September im Sekretariat des HdB.

Platz der Begegnung

Kinder- und Jugendbeteiligung

Am 5. Mai führte das Kinderbüro hierzu in Kooperation mit den dritten Klassen der Albert-Schweitzer-Grundschule einen Beteiligungsworkshop durch, bei dem ca. 40 Kinder mitmachten.

Danach beteiligten sich über 100 Kinder und Jugendliche am 10. Mai an der Auftaktveranstaltung zur Neugestaltung des Platzes der Begegnung, die vom HdB und vom Kinder- und Jugendbüro organisiert wurde. Die Kinder und Jugendlichen sprudelten vor Ideen und haben eine Menge davon notiert und aufgemalt. Basierend auf den gesammelten Ideen führten wir bis Pfingsten im Rahmen unserer Offenen Tür Angebote ein Ranking durch. Auf diese Weise hatten Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, die Vorschläge zu ergänzen, zu erweitern und zu konkretisieren. Zur Unterstützung der Ideenfindung wurden Bilder ausgehängt, die die Kinder und Jugendlichen



mit Klebepunkten bewerten konnten. Auf diese Weise konnte eine erste Priorisierung aus Kinder- und Jugendsicht innerhalb der Themenbereiche

Wasser, Sitzen und Spiel- und Bewegungsangebote vorgenommen werden.

Kinder:

Beteiligung: 64 Kinder im Alter von 6 – 11 Jahren. Wir haben drei Themen-Gruppen mit Beispielfotos aufgehängt

Wasser: klare Favoriten sind Gestaltungen mit Bodenfontänen oder seichten Wasserflächen mit Fontänen in der Mitte. Ein Brunnen wird von den Kindern überhaupt nicht gewünscht.

Spielgeräte: Hier wünschen sich alle beteiligten Kinder Möglichkeiten zum Spielen, darunter Turnen/ Klettern, Schaukeln, Bodentrampolin, Graffitiwand und Torwand oder auch eine Art Trichter, wo man sitzen, skaten oder raus- und reinlaufen kann

Sitzen: klare Favoriten sind Sitzmöglichkeiten mit Netz (auch zum Liegen) oder auch Hängeschaukeln.

Teens/Jugendliche:

Beteiligung: 46 Teens und Jugendliche im Alter von 11 – 24 Jahren. Wir haben vier Themen-Gruppen mit Beispielfotos aufgehängt:

Wasser: wie bei den Kindern (Gestaltungen mit Bodenfontänen oder seichten Wasserflächen mit Fontänen in der Mitte), aber bei den Älteren käme auch ein Brunnen gut an.

Spielgeräte: etwas zum Klettern/Reck/Turnen und beleuchtete Wippen

Sitzen: Bänke mit integriertem W-Lan und Aufladestation (überhaupt W-Lan als MUSS), Sitzmöglichkeiten mit Tischen, Sitz- und Liegemöglichkeiten mit Netz, Pavillon zum Chillen

Begrünung: Bei der Begrünung wurden teils Bäume mit Früchten gewünscht bzw. kombinierte (begrünte) Sitzoasen.

Die Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung wurden am 7. Juli 2022 an das Garten- und Tiefbauamt übergeben. Daran anschließend sollen die Ergebnisse gemeinsam mit den Ergebnissen der Bürger:innenbeteiligung in die Planung integriert werden. Die Dokumentation der Kinder- und Jugendbeteiligung wird außerdem an die Fraktionen des Gemeinderats übergeben.

Wir hoffen, dass möglichst viele Ideen auch umgesetzt werden.

Haus der Begegnung
Habichtweg 48, Telefon 0761 / 13 15 49
sekretariat@hdb-freiburg.de
www.hdb-freiburg.de

Kaffeezeit am 3. August

Das Team von ehrenamtlich Engagierten lädt am 3. August von 15 – 17 Uhr wieder zu einer gemütlichen Kaffeezeit ins Haus der Begegnung ein. Ein lockeres Zusammensein bietet Raum für persönliche Gespräche oder neue Kontakte. Auf Ihr Kommen freut sich das Kaffee-Team.

Wohnen in Freiburg

Wohnen ist teuer. Besonders für Mieter:innen. In welchem Ausmaß, zeigt nun die kürzlich erschienene „Freiburg-Umfrage 2020 Wohnen in Freiburg“. Anhand eines Fragebogens wurde erhoben, wer, wo wie viel fürs Wohnen ausgibt. Durchschnittlich sind das pro Haushalt und Monat 960 €. Der Betrag für Mieter:innen liegt dabei mit durchschnittlich 964 € rein zahlenmäßig im Mittelfeld. (Wohnungseigentümer:innen zahlen im Schnitt 825 €, Hausbesitzer:innen rund 1.113 €). Bezogen auf das Haushaltsnetto ist die Kostenbelastung bei Mieter:innen jedoch ungleich höher, da diese in der Regel vergleichsweise weniger verdienen als Eigentümer:innen.

So geben Mieter:innen durchschnittlich 37% ihres Einkommens für Miete und Nebenkosten aus. Eigentümer:innen „nur“ zwischen 25% (Eigentumswohnung) und 28% (Haus). Dieser Anteil variiert noch einmal stark je nach Bevölkerungsgruppe.

Mieter:innen mit hohem Status und Einkommen wohnen beispielsweise meist in teureren Wohnungen, geben dabei aber einen vergleichsweise geringen Teil ihres Einkommens für Miete und Nebenkosten aus. Interessant wird es noch einmal bei der Aufschlüsselung nach Stadtbezirken. Zwar liegen die Wohnkosten pro Quadratmeter in Landwasser (Miete und Eigentum zusammen) mit 11 bis 12 € leicht unter dem

Durchschnitt (Freiburg insgesamt: 12,2 €), der Anteil der Wohnkosten am Haushaltsnettoeinkommen liegt mit 41% und mehr jedoch im obersten angegebenen Bereich und damit deutlich über dem stadtweiten Durchschnitt (36,7%). Obwohl die Wohnungen hier also vergleichsweise etwas günstiger sind, müssen Mieter:innen einen überdurchschnittlich großen Teil ihres Einkommens für Wohnkosten aufwenden.

Angesichts dessen ist es nach wie vor schwer nachvollziehbar, dass es gerade in Landwasser keinerlei geförderten Wohnraum außerhalb der AWO-Seniorenwohnanlage mehr gibt!

Rattenplage in der Wirthstraße

In letzter Zeit haben uns leider viele Beschwerden über einen massiven Rattenbefall in der Wirthstraße erreicht. Sowohl aus dem Arbeitskreis Wirthstraße, als auch von davon unabhängigen Bewohner:innen wurde berichtet, dass Ratten über den Spielplatz laufen, aus den Mülleimern an den Hauseingängen springen und sich auf den Balkonen der unteren Stockwerke der Häuser 2-12 tummeln. Besonders letzteres ist ein massives Problem und die Ängste bestehen, dass sich die Ratten auch in den unteren Wohnungen breit machen, da sie keine Scheu vor Menschen haben und bei offener Balkontür (was im Sommer ja verständlicherweise zur Durchlüftung nötig ist) einfach hineinfliegen können.

Leider sind recht wenige Gifffallen vor Ort aufgestellt, zum anderen haben die Mieter*innen der unteren Stockwerke (Haus 2-12) aus Sorge vor den Ratten die seitlichen Schlitze (zwischen Balkonverkleidung und Wand) versucht mit eigenen Mitteln zu schließen; in der Verzweiflung mit Brettern, Steinen oder zerdrückten Plastikflaschen. Dass das nicht ausreichend ist, liegt auf der Hand. Auch ein Rattenloch DURCH eine Hauswand auf einen der Balkone (zwischen Haus 12 und 10) ist zu sehen und die Bewohner bestätigen, dass Ratten durch dieses Loch auf ihren Balkon



BEIM ROTEN OTTO
CAFÉ EIS BAR

Lust auf leckere Caféspezialitäten, Kuchen, Eis, Frühstück, Flammkuchen oder ein Getränk in gemütlicher Atmosphäre?
Wir freuen uns auf ihren Besuch.

AUWALDSTR. 13 – 79110 FREIBURG  ZWISCHEN TOTO-LOTTO UND REWE

kamen. Auch beklagten sie, dass zum wiederholten Male mehrere tote Ratten vor den Balkonen lagen, die sie, nachdem sie bei der Vonovia Hotline die Auskunft erhalten haben, dass es keine freien Termine zur Entsorgung der Kadaver gebe, selbst entfernen mussten.

Uns und auch den Bewohner:innen ist bewusst, dass die Tiere auch von den Lebensmittelresten angelockt werden, die nicht dementsprechend entsorgt werden. Trotzdem ist dies, bei einer solchen Dichte an Menschen auf kleinem Raum sicher nicht gänzlich zu vermeiden. Eine Gesundheitsgefahr geht von den Ratten wohl trotzdem für alle aus. Da dies sicher auch für die Vonovia nicht wünschenswert ist, wäre hier schnelles und pragmatisches Handeln sicher im Interesse aller Beteiligten. Der ausdrückliche Wunsch, die Zwischenräume von Balkonverkleidung zur Hauswand zu verschließen, wurde mehrfach geäußert. Auch das besagte Loch durch die Außenwand sollte schnellstmöglich fachgerecht verschlossen werden. Bis jetzt hat die Vonovia leider wenig unternommen, um dem Problem Herr zu werden. Dieses Jahr wurde zwischen Fassade und den Außenbereich ein Kiesbett bei den Häusern 2-12 verlegt, das verhindern soll, dass die Ratten dort Löcher Graben. Ein Aushang in den Häusern wurde im Mai angebracht mit dem Hinweis, dass man keine Essensreste in die Toilette werfen, keine verschmutzten Verpackungen in den Gelben Sack

packen soll etc. Ein Mitarbeiter entfernt mehrmals die Woche Müll (Chipstüten, Eispapier und ähnliches) von den Wegen und aus den Hecken, damit hier keine Ratten angelockt werden.

Außerdem arbeitet die VONOVIA mit einem Dienstleister für Schädlingsbekämpfung zusammen, der mit Kontaktgift arbeitet, da die meisten Rattenfallen wohl häufig entfernt werden. Bis jetzt haben diese kleinen Maßnahmen aber wenig Erfolg gezeigt.

Wir erwarten von einem Immobilienkonzern, der Milliardengewinne macht, dass hier wirkungsvollere Maßnahmen ergriffen werden, um eine Gesundheitsgefährdung der Mieter:innen abzuwenden.

Das Quartiersbüro hat von 15. August bis 11. September geschlossen.

Wir wünschen allen eine schöne und erholsame Sommerzeit.

Quartiersarbeit in Landwasser

Träger: Haus der Begegnung, Habichtweg 48
quartiersarbeit-landwasser@hdb-freiburg.de;
www.hdb-freiburg.de

Telefon Quartiersbüro: 0761 / 15 62 99 55

Öffnungszeiten des Quartiersbüros außerhalb der Sommerferienzeit 2022:

Montag - Freitag 10-12 Uhr, Mittwoch 17-19 Uhr



weil du wertvoll bist

Freie Christliche Schule

Bildung, Erziehung und Orientierung aus Leidenschaft

Viele Menschen haben sich auf verschiedenste Weise engagiert und eingebracht, nun kann die Freie Christliche Schule ihr 30-jähriges Bestehen feiern

Die Anfänge waren bescheiden. 1991, am Montag nach den Sommerferien, man schrieb den 26. August, war allererster Schultag an der frisch ins Dasein gerufenen Freien Christlichen Schule Freiburg, kurz FCS. Etwa drei Dutzend Grundschul Kinder aus Freiburg und dem Freiburger Umland kamen damals in zwei kombinierten Klassen zusammen, um fortan gemeinsam zu lernen. Heute, mehr als drei Jahrzehnte später, bietet die FCS, die seit 2006 im Stadtteil Landwasser beheimatet ist, außer einer Grund- beziehungsweise Primarschule auch eine Sekundarschule, welche den Hauptschul- und Realschulabschluss ermöglicht, sowie ein allgemeines G9-Gymnasium, ein Aufbau-gymnasium und ein berufliches Gymnasium mit zwei Profilen, nämlich ein technisches (Gestaltungs- und Medientechnik) sowie ein Sozial- und gesundheitswissenschaftliches Gymnasium (Gesundheit). Alles in

allem besuchen derzeit rund 650 Schülerinnen und Schüler die FCS. Rund 100 Lehrkräfte und Verwaltungsmitarbeiter sind dort beschäftigt. Ein Hort, eine Mensa mit Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, eine Musikschule sowie bunte sozialpädagogische Angebote stehen den Kindern und Jugendlichen dort ebenfalls zur Verfügung.

Vieles hat sich verändert, doch vieles ist auch gleichgeblieben

Sehr vieles hat sich also verändert, seit der Unterricht an der FCS begonnen hat, der anfangs noch in Gemeinderäumen der evangelischen Paulusgemeinde an der Dreisamstraße stattfand – teilweise mussten diese nach Schulschluss sogar immer wieder umgestuhlt und die Schultensilien weggepackt werden. Aber vieles ist auch gleichgeblieben. So lebt die FCS bis heute davon, dass sich Menschen verschiedener Prägung auf unterschiedlichste Weise mit viel Herzblut einbringen und aus Leidenschaft Schule machen – getragen und

verbunden in ihrem Glauben. Die FCS war als evangelische Bekenntnisschule von Anfang an vom christlichen Welt- und Menschenbild durchdrungen. Die Schulgründer, überwiegend engagierte Eltern aus der Region, ersehnten und erträumten eine pädagogische Alternative, die Bildung, Erziehung und Lebensweltorientierung mit klarer christlicher Ausrichtung ermöglichen sollte - und machten sich deswegen daran, eine Privatschule in freier Trägerschaft auf die Beine zu stellen.

Improvisieren, sparen und durchhalten waren Schlüsselkompetenzen

Das war jedoch alles andere als ein Klacks. Denn in den Anfangsjahren, als zwar eine staatliche Genehmigung vorlag, eine staatliche Anerkennung aber noch ausstand, gab es zunächst keinerlei finanzielle Unterstützung seitens der öffentlichen Hand. Das hieß für die Verantwortlichen und Beteiligten: sparen, improvisieren, kreative Lösungen finden, um Spenden bitten - und oftmals auch Geld aus der eigenen Tasche zuschießen. „Viele Menschen haben damals ihr Ersparnis eingesetzt, um die Schule wirtschaftlich über Wasser zu halten“, sagt Erich Schrank, der gemeinsam mit Alexander Pollhans dem Schulträger vorsteht, dem Christlichen Schul- und Erziehungsverein (CSE). Die beiden tragen damit die Gesamtverantwortung für die Bildungseinrichtung. Erste Zuschüsse erhielt die FCS im Schuljahr 1993/94. Die offizielle Anerkennung der FCS durch die Schulbehörden erfolgte schließlich im Jahr 1996, was die finanzielle Lage deutlich erleichterte. Doch weiterhin gab es zahlreiche Herausforderungen und Unsicherheiten zu bewältigen. Vor allem in den Anfangsjahren war dabei insbesondere Elisabeth Pfaff die Frau, die alles zusammenhielt und besonderes Durchhaltevermögen an den Tag legte. Die mittlerweile über 90-Jährige, die bereits zu den treibenden Kräften bei der Schulgründung gehörte und zeitweise als Schulleiterin fungierte, ist bis heute Mitglied im CSE und begleitet die Entwicklung.

Die Raumfrage - ein Dauerbrenner

Ein Thema, das die FCS lange Jahre begleitet und beschäftigt hat, war die Suche nach geeigneten und zukunftsfähigen Räumlichkeiten. 1992 erfolgte der Umzug von der Paulusgemeinde an den Schillhof im Stadtteil Mooswald. Dort konnte die FCS Flächen über einer Wäscherei anmieten. Diese waren zwar deutlich größer als die zuvor genutzten Gemeinderäume, doch die Abwärme der Wäscherei brachte Schüler und Lehrkräfte oft genug stark ins Schwitzen. Mit viel Elternengagement wurden Wände eingezogen und die Gewerbetage so gut wie möglich für die schulische Nutzung fit gemacht. Weil die Schülerzahl allerdings schnell wuchs, reichte auch das vergrößerte Raumangebot bald nicht mehr aus - und Teile des Unterrichts mussten von 1995 bis 1997 in Räume der Freien Evangelischen Gemeinde an der Kronenmatzenstraße in der Wiehre ausgelagert werden. Einen weiteren erheblichen Platzzuwachs gab es dann im Schuljahr 1997/98, als die FCS einen ehemaligen Bauhof der Stadt an der Berliner Allee in direkter Nachbarschaft zu den Schillhof-Räumen anmieten konnte. Wiederum mit viel Elternengagement und Arbeitseinsätzen von Lehrpersonal wurden auch diese Räume für die schulische Nutzung bereit gemacht - so gut es eben ging. Weiterem Wachstum der Schülerzahlen wurde mit - immer mehr - Container-Behelfsklassenzimmern im Hof begegnet.

Ein Meilenstein war schließlich der Umzug in die heutigen Räume an der Wirthstraße in Landwasser im Jahr 2006. Dem Schulträger CSE gelang es damals, ein einstiges Telekom-Schulungsgebäude, das von vornherein für Unterrichtszwecke konzipiert worden war, käuflich zu erwerben. Zum ersten Mal verfügte die FCS damit über ein „richtiges“ Schulhaus. Doch auch dort ging das Wachstum weiter und 2013 wurde ein Drei-Millionen-Euro-Anbau bezogen. Eine weitere Campus-Erweiterung für rund 7,5 Millionen Euro, die 2300 Quadratmeter zusätzlichen Raum für Bildung bringen soll, steht nun unmittelbar bevor.



Schwarzwald Küche

Alles zum Grillen

Auf zu Kramer

**Das Beste aus einer Hand -
Dips, Salate, Spieße, Steaks**

Umkirch | www.kramer-schwarzwald.de

Sabine Tröster

Praxis für Krankengymnastik und Massage

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage
- Naturmoor/heiße Rolle
- Schlingentisch
- Elektrotherapie
- Eisbehandlung
- Hausbesuche
- Sportphysiotherapie

Böcklerstraße 5, 79110 Freiburg - Landwasser

Telefon 0761 / 13 38 26

weil du wertvoll bist

Menschen sind wichtiger als Räume

Entscheidend in den 30 Jahren FCS-Schulgeschichte waren im Rückblick dann allerdings doch nicht die Räume, sondern die Menschen – die Schülerinnen und Schüler, die Eltern, die Lehrkräfte und alle, die der FCS verbunden und zugetan sind. „weil du wertvoll bist...“, so lautet das Motto der Schule, und ein Ausdruck der Wertschätzung gegenüber den nachwachsenden Generationen besteht auch darin, dass die Schulleiter der FCS, Michael Hageböck für die Primar- und Sekundarschule sowie Friedemann Pfaff für die Gymnasien, das pädagogische Konzept der Schule laufend weiter verfeinern und verbessern. Dieses Schuljahr konnten zudem erstmals G9-Abiturprüfungen an der FCS stattfinden. Die Schule ist als Mitglied im Verband Evangelischer Bekenntnisschulen, im Evangelischen Schulwerk Baden-Württemberg und im Verband Deutscher Privatschulen bestens vernetzt. Der Trägerverein betreibt neben der FCS inzwischen auch zwei eigene Kitas mit weiteren 40 Beschäftigten. „Wir sind sehr dankbar für die 30 Jahre, die hinter uns

liegen“, sagt CSE-Vorstand Alexander Pollhans, „und das wollen wir gemeinsam feiern.“

Text: Holger Schindler, CSE-Mitglied



30 Jahre FCS – Wir gratulieren!

Der Bürgerverein Landwasser gratuliert ganz herzlich zum 30-jährigen Bestehen der Freien Christlichen Schule!

Die FCS ist weit über Freiburg hinaus bekannt für ihre besondere und vorbildhafte Schulkonzeption und Wertevermittlung und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Der Erfolg spricht für sich: eine kontinuierlich zunehmende Anzahl von Schülerinnen und Schülern und die Erweiterung des Campus, die nun abermals unmittelbar bevorsteht. Vor allem auch die FCS prägt unseren Stadtteil Landwasser als Bildungszentrum mit stetigem Entwicklungspotential – ein wertvoller Gewinn auch für den gesamten Stadtteil.

Ein herzliches Dankeschön auch für die immer sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit auf allen Ebenen. Wir wünschen der FCS weiterhin viel Erfolg für die Zukunft.

Der Vorstand des Bürgervereins Freiburg-Landwasser e. V.



Ein starkes Zeichen für den Frieden

Die Albert-Schweitzer-Schule II – Werkrealschule traf sich am Mittwoch, den 18. Mai 2022, um mit einem aus der Schulgemeinschaft geformten Peace-

Symbol ein gemeinsames Zeichen gegen jegliche Form von Krieg und Vertreibung zu setzen und für ein friedliches Miteinander einzustehen.

Anlass für das Friedensfoto, welches durch zahlreiche klasseninterne Aktionen zum Thema Frieden in den letzten Wochen begleitet wurde, war der Ukraine-Krieg. Er bewog die Schüler:innen, sich mit weltweiten Krisenherden und Fluchtbewegungen auseinanderzusetzen und die Bedeutung von Solidarität gegenüber Menschen aus Kriegsgebieten herauszuarbeiten.



Mit der Leidenschaft zum Barkeeping hin zum Landespreis der Werkrealschulen 2022

„Die Schülerinnen und Schüler der Werkrealschulen sind sehr engagiert, kreativ und wollen zeigen, dass sie eine Menge draufhaben. Beim Landespreis haben sie das wieder einmal unter Beweis gestellt.“ Mit diesen Worten vergab die Kultusministerin Theresa Schopper am Montagnachmittag des 4. Juli 2022 bereits zum zehnten Mal den Landespreis der Werkrealschulen in feierlichem Ambiente im Neuen Schloss in Stuttgart.

Die Gruppe um Sarah Mabrouke, Enrico Oberst und Achraf Taouriti aus der Klasse 9a der Albert-Schweitzer-

teile von Selbstständig-sein versus Angestellt-sein gegenüber. Auch praktische Anteile kamen dabei nicht zu kurz. So präsentierte die Gruppe die verschiedenen Cocktailutensilien und mixte den Prüferinnen und Prüfern in einer Live-Verkostung einen alkoholfreien Cocktail.

Diese umfassende Betrachtung des Berufsfelds konnte die Jury in Stuttgart überzeugen und so durfte die Gruppe im Bereich der Leitperspektive „Berufliche Orientierung“ den Landespreis der Werkrealschule in Empfang nehmen. Auch die Kultusministerin zeigte sich bei der Preisübergabe beeindruckt und berichtete von einer kürzlich stattgefundenen Reise nach Singapur, deren berufliches Schulwesen von Seiten des Landes unterstützt wird und wo, im Gegensatz zu Deutschland, der Beruf des Barkeepers ein eigenständiger Ausbildungsberuf sei. Dort habe sie gelernt, dass es 26 klassische Drinks gibt, die ihr die drei Preisträgerinnen und Preisträger „sicherlich im Schlaf runterbeten“ können.

Obwohl alle drei nach ihrem Werkrealschulabschluss in diesem Schuljahr weiterhin die Schulbank drücken möchten und andere berufliche Pläne haben, wurde die Leidenschaft zum Barkeeping im Interview mit der SWR-Moderatorin Janet Pollok, die durch die Preisverleihung führte, deutlich. Unterstützt wurde der Landespreis durch die Bildungspartner der Porsche AG, der Akademie für innovative Bildung und Management (aim) sowie der Stiftung Würth. Die insgesamt 36 Preisträger und Preisträgerinnen hatten die Chance im Vorfeld der Preisverleihung einen der Bildungspartner näher kennenzulernen.



zer-Schule II Werkrealschule Freiburg hatten sich mit ihrer herausragenden Arbeit im Rahmen der Projektprüfung an Werkrealschulen zum Thema „Barkeeper – ein Beruf aus Leidenschaft“ für diesen Preis beworben. Im Rahmen dieser Arbeit setzte sich die Gruppe intensiv mit dem Berufsfeld des Barkeeping auseinander. So interviewte sie eine ehemalige Hotelfachfrau, zu deren Arbeitsbereich auch das Barkeeping gehört, setzte sich mit dem Thema Preisbildung und Wirtschaftlichkeit auseinander und stellte Vor- und Nach-

Somit konnten die drei gemeinsam mit ihren Begleitpersonen Eva Röhrich (stellvertretende Schulleitung und Betreuerin der Gruppe während der Projektprüfung), Thomas Greth und Julia Hammann (Klassenlehrkräfte) am Montagmorgen das Ausbildungszentrum

der Porsche AG in Stuttgart-Zuffenhausen besichtigen. Diese wertvolle und beeindruckende Erfahrung rundete die Preisverleihung zum Landespreis der Werkrealschulen 2022 würdig ab und wird den dreien wichtige Impulse für ihre weitere Zukunft geben.

Rhapsody in School zu Gast in der Albert-Schweitzer-Schule II

Im Rahmen von Rhapsody in School waren am Donnerstag, den 7.7.2022 „Viktoria & Virtuosi“ zu Gast in der Albert-Schweitzer-Schule II. Die Idee von Rhapsody in School ist, dass KünstlerInnen ehrenamtlich SchülerInnen in der Schule besuchen, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen und Musik vorzuspielen.

Die Berliner Violinistin und Komponistin Viktoria Elisabeth Kaunzner hatte die spontane Idee, gemeinsam mit aus der Ukraine geflüchteten MusikerInnen und ihrem geschätzten Kollegen am Konzertflügel, Ulrich Roman Murtfeld, ein Benefizkonzert zu planen, welches am 8.7.2022 auf Schloss Bürgeln durchgeführt wurde. Am Vortag des Konzertes besuchten die MusikerInnen die Albert-Schweitzer-Schule II und stellten Ausschnitte aus ihrem Konzertprogramm vor und beantworteten die Fragen der SchülerInnen. Für viele Kinder stellte das Konzert den ersten Berüh-

rungspunkt mit klassischer Musik dar. Im Publikum waren auch viele ukrainische Kinder, welche an der Albert-Schweitzer-Schule II seit Mai unterrichtet werden.



Albert-Schweitzer-Schule II Werkrealschule
Tel. 0761 - 201-75 05
sekretariat.aswrsvn@freiburger-schulen.bwl.de

„Berufene Helden in Landwasser“

Auch im Jahr 2022 werden die Bänke am Moosweiher in Freiburg-Landwasser durch die Schüler der Albert-Schweitzer-Schule III aus der Lerngruppe HST 1 weiterhin in Stand gesetzt.

Zur Unterstützung der Schüler im Bereich der Berufsorientierung, werden die Jugendlichen durch Herrn Grenier (Arbeitserzieher der Albert-Schweitzer-Schule III) in der Fach-Theorie und Fach-Praxis angeleitet.

Hierbei können die Schülerinnen und Schüler erste Schritte in die bevorstehende Berufswelt kennen lernen und selbständig umsetzen.



Die Fahrradsaison 2022 ist am Laufen!!!!!!

Die Schüler der Albert-Schweitzer-Schule III freuen sich, Ihren geliebten Drahtesel wieder für die Saison startklar zu machen.

Das Schulprojekt „Mobil im Stadtteil“ der Albert-Schweitzer-Schule III übernimmt gerne für Sie kleine Reparatur-, Pflege- und Wartungsarbeiten. Materialkosten werden in Rechnung gestellt. Spenden sind gerne erwünscht.

Ansprechpartner: Herr Grenier

Öffnungszeiten: Mo – Do 8:30 Uhr – 16 Uhr

Fr 8:30 Uhr – 14:30 Uhr



Albert-Schweitzer-Schule III - SBBZ-Lernen (Förderschule)
Habichtweg 46, Telefon 0761 / 201-75 85
sekretariat.asfsvn@freiburger-schulen.bwl.de



Wasser in Wein verwandeln

Von Jesus wird erzählt, dass er Wasser in Wein verwandeln konnte.

Von mir aus hätte Jesus es auch andersherum machen können! Ich trinke gern mal ein Glas Wein. Aber schon, wenn ich ein zweites trinken soll, wünschte ich, Jesus würde mir den Wein in Wasser verwandeln. Ein Liter Wein reicht bei mir für zweimal betrinken und dreimal Soße machen.

Als Jesus sein Wasser-zu-Wein-Wunder wirkte, war er auf einer Hochzeitsfeier, und der Wein ging aus. Eine Hochzeit ohne Wein – da denken viele, es sei keine Hoch-Zeit, keine herausgehobene Zeit, sondern Alltag, wie alle Tage eben. Jesus hilft aus. Er lässt sechs Gefäße mit Wasser füllen und verwandelt sie in Wein. Aus Ausgrabungen wissen wir, dass jedes dieser Gefäße etwa Badewannengröße hatte. Die Geschichte erzählt also, dass Jesus mehrere Hundert Liter Wasser in Wein verwandelt habe.

Zudem wird erzählt, das sei das erste Wunder, das er tat. Das erste Wunder ist programmatisch: „schaut her! Dafür stehe ich!“ Lange irritierte mich, dass Jesus für Unmengen von Alkohol stehen soll. Heute glaube ich, der Schlüssel zu dieser Geschichte liegt in der Unterscheidung von Festtag und Alltag. Wasser steht für Alltag, für Selbstverständliches, für Normales. Wein aber für das Fest, für das Besondere, dafür, aus dem Alltag ein Fest zu machen. Der Wein ist ein Symbol dafür – unabhängig davon, dass Feste auch ohne Alkohol gelingen können.

Der Alltag wird zum Fest!

Wer einmal krank war, kennt das vielleicht: wenn man nach einer Zeit im Bett wieder aufstehen und wenige Schritte gehen kann – etwas vorher Alltägliches – und sich fühlt wie am Geburtstag! Oder wenn man einen wichtigen Menschen verloren hat, und zum ersten Mal wieder herzlich lacht. Vorher alltäglich, jetzt ein besonderes Ereignis. Erste Schritte, erste Lebensfreude, erste Entdeckungen – sie sind die wahren Wunder unseres Lebens, die unsern Alltag in ein Fest verwandeln, Wasser zu Wein.

Das erste Wunder Jesu, besteht darin, aus unserem Alltag ein Fest zu machen. Dafür steht Jesus: dass wir die Wunder und Freuden und Hoch-zeiten entdecken können, dass wir unser Leben nicht als Alltag nehmen, sondern als Fest.

Ich wünsche Ihnen viele Hoch-zeiten, in denen Sie mitten im Alltag Feste und Wunder erleben!

Ihre Anja Rahmelow, Pfarrerin – Joachim Koffler, Pfarrer – Birgit Hofmann-Nitsche, Pastoralreferentin

Gottesdienste in der Zachäuskirche oder anderen Kirchen

- Sonntag, 7. August – 10.00 Uhr: Sommerkirche in der Markusgemeinde (Am Hägle 15) – nicht in Zachäus
- Sonntag, 14. August – 10.00 Uhr: Sommerkirche in Zachäus
- Sonntag, 21. August – 10.00 Uhr: Sommerkirche in der Kreuzkirche (Fehrenbachallee 50) – nicht in Zachäus
- Sonntag, 28. August – 10.00 Uhr: Sommerkirche in der Kreuzkirche (Fehrenbachallee 50) – nicht in Zachäus
- Sonntag, 4. September – 10.30 Uhr: Sommerkirche in der Matthäuskirche (Sundgauallee 31) – nicht in Zachäus
- Sonntag, 11. September – 10.00 Uhr: Sommerkirche in der Markusgemeinde (Am Hägle 15) – nicht in Zachäus
- Sonntag, 18. und 25. September – 9.30 Uhr: Gottesdienst in Zachäus

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 18. September – 9.30 Uhr:

Ev. Zachäusgemeinde: Ökumenischer Gottesdienst mit Pfrin. A. Rahmelow und PRin B. Hofmann-Nitsche

Gottesdienste und Termine in St. Petrus Canisius

- Samstag, 13. August – 18.00 Uhr Heilige Messe
- Samstag, 27. August – 18.00 Uhr Heilige Messe
- Mittwoch, 7. September – 8.45 Uhr Morgengebet – anschließend Seniorenfrühstück im Gemeindehaus
- Samstag, 10. September – 18.00 Uhr Heilige Messe
- Samstag, 24. September – 18.00 Uhr Heilige Messe

Innehalten zur Mittagszeit:

Donnerstag, 15., 22. und 29. September - 12.15 Uhr: St. Petrus Canisius

Fatima-Andachten:

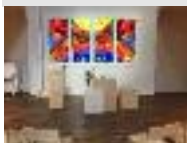
Samstag, 13. August 2022 - 17.00 St. Petrus Canisius

Dienstag, 13. September 2022 - 18.00 St. Petrus Canisius

Evangelische Zachäusgemeinde in der Pfarrgemeinde West
Pfarrerin Anja Rahmelow
Auwaldstraße 88, 79110 Freiburg, Telefon 0761-15 14 73 37
Sekretariat: Fehrenbachallee 50, 79106 Freiburg
Telefon 0761 - 27 66 42 E-Mail: west.freiburg@kbz.ekiba.de
anja.rahmelow@kbz.ekiba.de, www.ekifrei-west.de

Pfarrei St. Petrus Canisius, Auwaldstr. 94a
Pfarrer Joachim Koffler, Telefon 0171-1 90 79 53
Pastoralreferentin Birgit Hofmann-Nitsche, 0761-1 56 16 38
Pfarrbüro 0761-1 61 16
st.petrus-canisius@se-freiburg-nordwest.de
www.se-freiburg-nordwest.de

Gottesdienste / Andachten in der Kapelle des evangelischen Diakoniekrankenhauses



Sonntag, 11.00 Uhr: „Tag Eins“

Dienstag und Donnerstag, 12.30 Uhr: Mittagsimpuls „Zeit für die Seele“

Donnerstag, 18.00 Uhr: Gottesdienst „Atem holen“

4. September:

Die Weltkirche zu Gast in Freiburg (und im Freiburger Westen)

Vom 31. August bis zum 8. September findet in Karlsruhe die Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen statt. Über 5.000 internationale Gäste aus den 350 Mitgliedskirchen des ÖRK weltweit beschäftigen sich mit den dringlichen Themen unserer Zeit: Gerechtigkeit, Frieden, Einheit, Rassismus, Klimawandel...

Am Sonntag, den 4. September besucht eine große Gruppe von Delegierten der Vollversammlung unsere Stadt und unsere Kirchengemeinden. Im ganzen Stadtgebiet finden internationale und ökumenische Gottesdienste sowie ein Nachmittagsprogramm mit einer besonderen musikalischen Münsterführung statt.

Auch von der evangelischen Pfarrgemeinde West und der Seelsorgeeinheit Nordwest beteiligen sich die

Matthäusgemeinde zusammen mit St. Albert an diesem ökumenischen Begegnungstag und laden alle Interessierte auch aus Landwasser sehr herzlich ein. Es beginnt um 10:30 Uhr mit einem Gottesdienst mit unseren internationalen Gästen in der Matthäuskirche (Sundgauallee 31). Wer sich auch für das Mittagessen mit den Delegierten und das Nachmittagsprogramm anmelden möchte, findet alle Informationen auf der Website der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) unter www.ack-in-freiburg.de oder bei der Geschäftsstelle unter Telefon 01575 - 3 11 63 37.

ACK Freiburg, Markus Klumpp

Soeben ist der **Veranstaltungskalender „Älter werden in Freiburg“** für das dritte Quartal 2022 erschienen.



Er gibt eine Übersicht zu Einzelveranstaltungen, regelmäßigen Beratungsangeboten und Gesprächskreisen, Bildungsveranstaltungen sowie Kurs- und Seminarangeboten aus dem vielfältigen Themenspektrum Älter werden, Gesundheit im Alter und Pflege.

Der Veranstaltungskalender „Älter werden in Freiburg“ kann auf der Webseite unter www.freiburg.de/senioren heruntergeladen, im Seniorenbüro mit Pflegestützpunkt im Stühlinger Rathaus abgeholt oder auf Wunsch auch per Post zugesendet werden. Die Version auf der Webseite wird regelmäßig aktualisiert,

wenn z.B. neue Veranstaltungen nachgemeldet werden oder es zu Änderungen bei geplanten Veranstaltungen kommt.

Besonders hinweisen möchten wir auf die „Woche der Demenz“, die in der Zeit vom 19. bis 25. September in Freiburg stattfindet. Da werden viele interessante Informationen und Veranstaltungen angeboten.

*Mit freundlichen Grüßen
Folkmar Biniarz*

Netzwerk Landwasser e.V.
Folkmar Biniarz, Telefon 01520-9 89 52 73
fbiniarz@online.de - www.netzwerk-landwasser.de



**Online
Mitglied werden
und aktuelles
Angebot sichern!**
www.sportpark-fitness.de

Bundesverdienstkreuz für Professor Dr. Bernhard Rumstadt

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat dem am Ev. Diakonieverbandes Krankenhaus tätigen Ärztlichen Direktor Professor Dr. Bernhard Rumstadt das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Die Ordensinsignien wurden dem für die Chirurgische Klinik verantwortlichen Chefarzt von Marion Gentges (CDU), der baden-württembergischen Ministerin der Justiz und für Migration, bei einem Empfang in der Gerichtslaube des Rathauses überreicht.

Zusätzlich zu seiner zeitintensiven und verantwortungsvollen Aufgabe als Chefarzt der auch überregional angesehenen Chirurgischen Klinik im Ev. Diakonieverbandes Krankenhaus hat Prof. Rumstadt im Jahr 2002 den Verein „Operieren in Afrika“ gegründet und ist seither der 1. Vorsitzende des Vereins. In den ersten zehn Jahren handelte es sich um die jährliche Organisation und Durchführung von chirurgischen Hilfsaktionen, ab 2012 dann um die Entwicklung der „Clinique Sedogo“, inkl. der Projekt- und Konzeptionsplanung. Er hat die Finanzierung der Klinik durch Spendengelder organisiert und ist seitdem für die Spendenakquise des gesamten Projektes zuständig. Er

ist für die klinische Konzeption der Klinik sowie die Organisation der Hilfsaktionen verantwortlich. Zudem ist er der direkte Ansprechpartner für alle medizinischen, technischen und finanziellen Fragen des Projektes. Er selbst führt ca. zwei bis drei Hilfsaktionen im Jahr durch und war insgesamt über 50mal in Burkina Faso.



Professor Dr. Bernhard Rumstadt und Marion Gentges, Ministerin der Justiz und für Migration



Gymnastik mit Frau Munz

Montags:

Gymnastik im Sitzen

10 Uhr



Montags:

Sportgymnastik

11 Uhr im Hobbyraum



Beitrag für 10 Termine:

22,00 € für Hausbewohner:innen

30,00 € für Externe

Bitte melden Sie sich an!

AWO-Landwasser - Seniorenwohnanlage mit Begegnungsstätte - Spechtweg 33-37 - Telefon 13 27 99

Im September ist der WeBi wieder in Landwasser

Einmal im Monat kommt der WeBi Donnerstagvormittag von 8.00 – 9.30 Uhr in die Kindertagesstätte Landwasser, Auwaldstraße 100. Die Beratung steht dort allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung, ist anmelde- und kostenfrei. Nächster Termin: 22.9.

Der WeBi ist die zentrale städtische Anlaufstelle in Freiburg in Trägerschaft der vhs Freiburg e.V. für alle Fragen rund um Bildung in allen Lebensphasen. Wir beraten nicht nur im Eingangsbereich der Stadtbiblio-

thek, auch in Landwasser bieten wir monatlich eine offene Sprechstunde in der Kita Landwasser an. Gemeinsam klären wir Fragen zu Schule, Ausbildung, Umschulung, Anerkennung ausländischer Abschlüsse und zu vielen anderen Bildungsthemen. Weitere Informationen über den Wegweiser Bildung:

Eingang Stadtbibliothek Freiburg Münsterplatz 17,
Telefon 201-2020 - webi@bildungsberatung-freiburg.de
www.wegweiser-bildung.de

Bauernmarkt in Landwasser und noch eine endlose Geschichte

Im März bei unserem Frühlingsempfang haben wir als Bürgerverein vorgeschlagen, die jährliche Pacht, die der Bauernmarkt auf dem Platz der Begegnung an die Stadt Freiburg zu entrichten hat, zu erlassen. Begründung: wegen der Baustelle und der weggefallenen Parkplätze sind massive Einbußen bei den Einnahmen zu verzeichnen. Es wäre schade, wenn nach so langer Zeit einem traditionellen Bauernmarkt, der seit den 70er Jahren für frische regionale Produkte sorgt, die Luft ausginge.

Es handelt sich um eine Pacht in Höhe von 5.000 Euro, die an das Garten- und Tiefbauamt gezahlt wird und für dieses Jahr schon entrichtet wurde.

Wir haben Anfang April den zuständigen Bürgermeister Prof. Dr. Martin Haag angeschrieben. Nach mehreren Erinnerungen und einigen Wochen bekommen wir die Mitteilung, dass die Geschäftsgrundlage falsch sei und eigentlich das Amt für öffentliche Ordnung zuständig sei in der Verantwortung des Bürgermeisters Stefan Breiter.

Kleine Anmerkung: kommt Ihnen dieses „Schwarze Peter Spiel“ bekannt vor?

Bürgermeister Stefan Breiter schreibt im Juni, also nach einem Vierteljahr, dass, um das Amtsdeutsch hier an dieser Stelle ein wenig zu zitieren, „im Rahmen der Prüfung eines Mieterlasses festgestellt wurde“ ... statt eines „privatrechtlichen Mietvertrags“ liege eine „Flächenüberlassung mit Sondernutzungserlaubnis“ vor.

Und zunächst müsse das Amt für öffentliche Ordnung die Maße der einzelnen Stände aufnehmen. Jetzt hat sich jedoch keine einzige Person aus dem Amt nach Landwasser bewegt sondern der Vorsitzende des Marktvereins sollte die Maße der Stände aufnehmen. Herr Futterer ist Erzeuger. Er muss auf dem Acker arbeiten und kommt zweimal die Woche nach Landwas-

ser mit seinem Stand. Er hat alle Hände voll zu tun. Wieso findet das Amt nicht den Weg nach Landwas-



ser, nur ein paar Straßenbahnstationen mit der Linie 1? Ich habe mir ein Metermaß geschnappt und habe die Stände abgemessen und diese dem Amt für öffentliche Ordnung mitgeteilt. Das war am 22. Juni 2022.

Reaktion? Fehlanzeige. Dankeschön? Wo denken Sie hin? Ist die Verwaltung etwa für die Bürgerschaft da oder umgekehrt?

Und mal sehen, wann denn die „Entscheidungsgrundlage“, wie Herr Bürgermeister Breiter schreibt, vorliegt. Denn entschieden ist ja da noch lange nicht.

Folkmar Biniarz

Produkte aus der Region



Landwasser
Wochenmarkt

Besuchen Sie unseren
Landwasser Wochenmarkt

jeden Mittwoch und Samstag
von 8.00 bis 13.00 Uhr

auf dem Platz der Begegnung
in Landwasser

Rund um den Moosweiher

Gottesanbeterinnen am Moosweiher

Durch einen Zufall wurde ich dieses Frühjahr „Mutter“ von etwa 200 kleinen Gottesanbeterinnen-Nymphen. Bei einer Hausräumung fanden wir einen Sonnenschirm mit einer sogenannten „Oothek“ – einem Eipaket, in dem die Gottesanbeterin ihre etwa 200 – 300 Eier ablegt. Da der Schirm entsorgt worden wäre, nahm ich ihn mit nach Hause und stellte ihn genau so auf unsere Terrasse, wie er dort auch gestanden war. Sonnig und geschützt.

Ich machte mich schlau und fand heraus, dass Gottesanbeterinnen ihre Ootheken im Spätsommer bis Herbst an Grashalmen, Steinen oder eben in unserem Fall Sonnenschirmen befestigen.

Nach der Eiablage sterben sie. Die Tiere leben nur eine Saison. Der Kreislauf beginnt dann wieder im nächsten Frühjahr mit dem Schlüpfen der wenige Millimeter kleinen Nymphen.

Die Oothek besteht aus einer Schaummasse, die schnell erhärtet und in der die Eier auch vor Frost geschützt sind. In der Regel ist im Mai dann Schlüpfzeit – so war es dann auch bei uns. Anfang Mai, als die Sonne das papierne Gebilde wärmte, schlüpfen auf einmal die kleinen, durchscheinenden Nymphen heraus. Erst ein paar wenige und dann – immer zur Mittagszeit – unzählige kleine Gottesanbeterinnen, die eigentlich schon komplett fertig aussahen und ihre Fangarme sofort drohend hoben.

Gottesanbeterinnen (*Mantis religiosa*) sind wärmeliebend und vor allem am Kaiserstuhl schon lange heimisch. Durch die Klimaerwärmung breiten sie sich immer weiter aus und sind mittlerweile in fast allen Bundesländern zu entdecken. Das Insekt des Jahres 2017 steht auf der „Roten Liste“ und gilt als gefährdet.

Sie sind „berühmt“ für ihr etwas eigenwilliges Verhalten bei der Paarung: oftmals verlieren ihre Ehemänner dabei den Kopf. Im wahrsten Sinne des Wortes. Forscher in Australien fanden heraus, dass die besonders hungrigen Weibchen deutlich mehr Duftstoffe produ-

zieren, dadurch die Männchen anlocken und ihre Ei-

produktion auf nach der Mahlzeit verschieben, da ihnen dann wieder genügend Energie zur Verfügung steht. Bei meinen frisch geschlüpfen Jungtieren konnte ich beobachten, dass diejenigen, die nicht schnell genug das Weite gesucht hatten, auch ruckzuck einen Kopf kürzer waren.

Sie sind also ziemlich gefräßig und verschmähen dabei auch ihre Geschwister nicht.

Auffallend an Gottesanbeterinnen sind ihr sehr beweglicher, dreieckiger Kopf und natürlich ihre zu Fangarmen ausgebildeten Vorderbeine. Dornen helfen beim Fangen und Fixieren der Beute. Sie pirschen sich langsam an ihre Opfer heran, schaukeln dabei mit ihrem Körper und gaukeln damit ihren Opfern vor, sie seien Teil einer Pflanze. Und blitzschnell schnappen sie zu.

Auf ihrer Speisekarte stehen (außer den Ehemännern) zumeist Insekten, aber auch kleinere Wirbeltiere, wie Frösche, Mäuse und Eidechsen. Sie wurden auch schon dabei beobachtet, wie sie kleinere Vögel schnappten.

Ihr wissenschaftlicher Namensteil „Mantis“ kommt aus dem Griechischen. Das bedeutet „Seherin“; und „religiosa“ wurde aufgrund ihrer wie zum Beten gefalteten Fangarme abgeleitet. Die Weibchen können bis zu 7 cm groß werden und sind deutlich größer und dicker als die Männchen. Wie manchmal im echten Leben, nicht wahr?

Nun, wenn Sie am Moosweiher irgendwo eine Gottesanbeterin entdecken, könnte es eine aus meiner Oothek sein und passen Sie schön auf, dass Sie nicht kopflos nach Hause zurückkehren...

Stefanie Pietsch

Quellen:

Die Gottesanbeterin – NABU Baden-Württemberg / Europäische Gottesanbeterin – Wikipedia





Wiederaufnahme der Probenarbeit. Wer möchte mitmachen?

Nach den wunderschönen Konzerten dieses Jahr und der verdienten Sommerpause wird das Kammerorchester Landwasser Mitte September seine Probenarbeit und Vorbereitung auf die neue Spielzeit wieder aufnehmen. Während der ersten beiden Proben wird sich das Orchester der Dirigenten-Auswahl widmen. Die Dirigentin oder der Dirigent übernehmen die künstlerische Leitung und machen Programmorschläge, die dann gemeinsam abgestimmt werden.

Wenn Sie ein Orchesterinstrument spielen und Lust haben, im Orchester mitzuwirken, bietet es sich also an, alsbald nach der Sommerpause einzusteigen und bei der Gestaltung der Orchesterzukunft mitzuwirken. Hier noch einmal eine herzliche Einladung dazu an alle Amateurmusikerinnen und -musiker. Wir sind allesamt keine Profis und Vorspielen gehört nicht zu

unserem Stil. Stattdessen gilt: trauen, mitmachen, ausprobieren und dann selbst entscheiden, ob das erwartete „Wohlfühlen“ sich einstellt.

Allgemeine Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.kammerorchester-landwasser.com. Wenn Sie spezielle Fragen haben, wenden Sie sich gerne an den Vorstand. Kontakt: Wolfram Irrgang, Tel.: 0761-49 98 31 oder per E-Mail an wolfram@tonstudio-fr.de.

Das Orchester freut sich auf neue musikalische Herausforderungen.

Wolfram Irrgang

Kammerorchester Landwasser e.V.
www.kammerorchester-landwasser.com
orchester.landwasser@gmx.de



Mit einem wunderbaren Konzert im Saal der evangelischen Zachäusgemeinde verabschiedete sich der langjährige Dirigent des Kammerorchesters Landwasser, Kieran Staub, am 17. Juli 2022. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, dass wir als zuhörende Gäste dabei sein konnten.

Eiscafé Palma am Platz der Begegnung

seit 17 Jahren im Zentrum von Landwasser



Eiscafé Palma

Mittagessen - z.B. Schnitzel, Pommes, Gulasch, Eintopf ...

Leckere Eisspezialitäten und Kuchen aus eigener Herstellung - schmackhafte Crêpes, Flammkuchen, Pizzas und Baguettes - erfrischende und alkoholische Getränke, Kaffee, Tee, Schoki ...



Kontakt: E. Mahić, Auwaldstraße 88, Telefon 0761 - 15 61 44 71

DTSA und GOC

Tanzevents im Sommer – Helfer gesucht

In den Sommermonaten können Tanzbegeisterte ihr Können unter Beweis stellen. Am 20. Juli fand im Clubheim des TTC Rot-Weiß in der Böcklerstraße die Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens statt. Das **Deutsche Tanzsportabzeichen (DTSA)** ist eine Auszeichnung für gutes Tanzen und körperliche Fitness, die vom Deutschen Tanzsportverband nach erfolgreicher Abnahme verliehen wird. Zwischen 18.000 und 20.000 Tänzerinnen und Tänzer erwerben jährlich das DTSA – zum ersten oder wiederholten Mal. Verliehen wird das Abzeichen in Bronze, Silber, Gold, Brillant und Gold/Brillant mit Zahl nach 5,10,15,20, etc. Abnahmen.



Für die Abnahme müssen je nach Abzeichen eine bestimmte Anzahl an Tänzen getanzt werden. Für das Bronze-Abzeichen sind das drei Tänze, für Silber 4, für Gold 5 und für Brillant 6 Tänze. Diese werden dann einem Abnahmeteam präsentiert. Erlaubte Tänze sind die lateinamerikanischen Tänze Samba, Cha Cha, Rumba, Paso Doble, Jive, die Standardtänze Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slowfox, Quickstep, außerdem Disco Fox und Salsa. Es kann mit Partner, aber auch alleine getanzt werden. Die Abnahme steht nicht nur Mitgliedern, sondern allen Tänzerinnen und Tänzern anderer Vereine oder Tanzschulen offen. Der TTC Rot-Weiß bietet



diese Abnahme jährlich im Clubheim an. Mit von der Partie sind auch die Jüngsten, die ihr „Tanzsternchen“ ablegen: Denn seit 2011 sind beim Deutschen Tanzsportabzeichen Abnahmen speziell für Kinder bis 8 Jahren möglich.

Die Anforderungen sind kindgerecht und als Einstieg in diesem frühen Alter gut geeignet. Es gibt dafür separate Urkunden und Buttons mit dem Tanzsternchen.



Die German Open Championships in Stuttgart gehören zu den größten internationalen Tanzevents. Auch Paare des TTC Rot-Weiß tanzen hier mit.

Während sich das Deutsche Tanzsportabzeichen als Ansporn an Breitensportler oder Turniereinsteiger richtet, stehen im August für die besten Leistungssportler die **German Open Championships, kurz GOC**, in Stuttgart an. Vom 9. bis 13. August stellen internationale Turnierpaare in verschiedenen Altersklassen und Disziplinen ihr Können unter Beweis. Hier wird entschieden, wer zur Weltspitze gehört.

Doch schon mittanzten zu können und dürfen spricht für ein erarbeitetes hohes Niveau. Auch die Top-Turnier-Paare des TTC Rot-Weiß mischen natürlich bei den GOC mit. Für alle, die nicht mittanzten können, lohnt sich das Zuschauen. Und es gibt auch eine Messe, auf der Kleidung, Schuhe und Accessoires erworben werden können. Die GOC sind ein Erlebnis und Event! Für alle, die gerne mal hinfahren, aber keinen Eintritt bezahlen möchten: Es werden noch Helfer gesucht! Alle Helfer bekommen freien Eintritt sowie Verpflegung am Helfertag. Helfer, die beim Aufbau (Donnerstag 4.8.22 - Montag 8.8.22) und / oder beim Abbau (Sonntag, 14.8.22) mindestens sechs Stunden helfen, bekommen an einem Veranstaltungstag freien Eintritt.

Infos und Anmeldung unter www.goc-stuttgart.de

TTC Rot-Weiß Freiburg e. V.
Böcklerstraße 11, 79110 Freiburg
www.ttc-rot-weiss.de - info@ttc-rot-weiss.de

Wir geben
Ihrer Trauer Raum

HORIZONTE am Moosweiher

BESTATTUNGEN und TRAUERBEGLEITUNG

HORIZONTE am Moosweiher Bestattungen und Trauerbegleitung GmbH
Böcklerstraße 1 • 79110 Freiburg • Tel. 0761 516 999 0 • Fax 0761 516 999 10
info@horizonte-moosweiher.de • www.horizonte-moosweiher-freiburg.de



© Peter Gaymann / AK Gaskugel

Gaskugelfest zum Tag des offenen Denkmals

Bei den Tennisanlagen, Fischermatte 3A, 79111 Freiburg
Parkplätze: P+R Paduallee

Für alle großen und kleinen Gaskugelfans! Der AK Gaskugel informiert über das noch junge Denkmal und die Möglichkeiten einer neuen Nutzung. Die Gaskugel selbst und das Grundstück sind nicht zugänglich.

Hock am Samstag, 10. September, 17 – 21 Uhr

Eröffnung: Stephan Schleith, Klaus Grundmann

ab 17:30 Uhr Skyline Smallband: Chr. Wienand (v), H. Kustermann (s), P. Obergföll (g), A. Wolf (b)

ab 19:15 Uhr Sonny Erixson: Cover Pop from Heaven

Kultur & Infos am Sonntag, 11. September, 11 – 17 Uhr

11 Uhr Wie geht's, altes Haus? Beratungen zu historischer Bausubstanz (60 min.), Klaus Grundmann

12 / 14 Uhr Führung: Freiburger Gasgeschichte(n); Stadtgas – Erdgas – Grüne Gase (30 min.) Bernward Janzing, Energiejournalist

13/15/16 Uhr Führung: DIE KUGEL – gestern und heute (30 min.) Klaus Grundmann, Dr. Heike Piehler

15 Uhr Signierstunde mit Peter Gaymann: DIE KUGEL

12/13/14/15/16 Uhr Wort-Ton-Komposition an der Dreisam (35 min.) von Nan Zhang.
Dank an das Kulturamt

14:30, 15:30, 16:30 Uhr Theater Karawane – Erzähltheater mit Bildern (15 min., ab 5 J.), Rosa Müller-Gantert

Radtour der ARGE Freiburger Stadtbild

14 Uhr Von der Wiehre zur Gaskugel: Auf den Spuren der Freiburger Gasversorgung (2 Std.) mit Joachim Scheck. Startpunkt: Johanneskirche

Veranstalter:

Stiftung BauKulturerbe gGmbH in Kooperation mit dem AK Gaskugel und der Abteilung Tennis, SF Eintracht Freiburg e.V.. Eine Initiative von: Bürgerverein Betzenhausen-Bischofslinde e.V., Kultur- u. Geschichtskreis Betzenhausen-Bischofslinde e.V., ARGE Freiburger Stadtbild e.V. und Stiftung BauKulturerbe gGmbH.

www.gaskugel-freiburg.de

Dr. Heike Piehler



© Peter Gaymann / AK Gaskugel

**Wir
verlängern
unsere
Aktion:**

30% Rabatt auf Mehrstärkenbrillen

Jetzt anrufen und einen Beratungstermin vereinbaren

Scharf aussehen ist gut.

Scharf sehen ist besser!

Sehpark Optik

Echt scharf!

Inh.: B. Dielmann

Sundgauallee 51 • 79114 Freiburg • Tel. 0761/81614 • direkt beim Betzenhauser Torplatz
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9:00 bis 13:00 und 15:00 bis 18:30 Uhr, Samstag geschlossen

Neue Angebote bei der Sportgemeinschaft Landwasser



Ab September gibt es folgende neue Kursangebote, die in zwei kostenlosen Schnuppertrainings kennengelernt werden können:

Karate für Kinder von 6-10 Jahren ab 15. September 2022 immer donnerstags von 17-18 Uhr und

Capoeira für Jugendliche und Erwachsene ab 14 Jahren ab 12. September 2022 immer montags – die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Eventuell wird auch noch **Kickboxen** für Jugendliche und Erwachsene angeboten. Infos dazu folgen noch.

Grundsätzlich können Kurse bei der SGL einfach besucht werden. Ausnahmen sind bei der Angebotsübersicht auf unserer Homepage vermerkt. Dort finden Sie auch aktuelle Infos und das komplette Trainingsangebot.

www.sg-landwasser.de

E-Mail: info@sport-landwasser.de

Übungsleiterinnen/Übungsleiter gesucht

Die SGL sucht Übungsleiter/innen für **Kinder-Fußball** (mittwochs 17-18 Uhr) und für **Kindertanzen** (z.B. Jazz, Hip Hop oder Zumba) ab dem neuen Schuljahr. Gerne auch junge Erwachsene. Wir suchen keine „Profis“ – aber vielleicht tanzen Sie gerne und haben Spaß am Umgang mit Kindern? Dasselbe gilt auch für Fußball!

Die Übungsleiter/innen erhalten eine Übungsleiterpauschale. Ein Schein ist nicht zwingend erforderlich. Lizenzen können aber zu Aufstockung der Ehrenamts-pauschale führen.

Bei Fragen oder Interesse kann gerne telefonisch (01573 9 26 78 62) oder per E-Mail (info@sport-landwasser.de) mit uns Kontakt aufgenommen werden.

Natalie Fritz und Annelie Spohn

Angebote für Kinder

Fußball	Kinder von 7 - 11 Jahren (Aufnahmestopp)	Mi	17.00 - 18.00	Sportplatz am Moosweiher
Kindertanzen	Mädchen und Jungen 3 - 5 Jahre	Do	15.30 - 16.30	Vereinsheim
Turnen	Geräteturnen Mädchen ab 6 Jahren (Warteliste)	Mo	17.00 - 19.00	Albert-Schweitzer-Sporthalle
Turnen	Babyturnen ab 6 Monaten	Di	9.30 - 10.30	Vereinsheim
Turnen	Kinderturnen von 3-5 Jahren	Mi	16.15 - 17.00	Albert-Schweitzer-Sporthalle
Turnen	Eltern-Kind-Turnen für Kinder, die schon laufen können bis 3	Mi	16.00 - 17.00	Albert-Schweitzer-Sporthalle
Turnen	Kinderturnen ab 6 Jahren	Mi	17.00 - 18.00	Albert-Schweitzer-Sporthalle
Turnen	Geräteturnen Mädchen ab 6 Jahren (Warteliste)	Fr	17.00 - 19.00	Albert-Schweitzer-Sporthalle
Turnen	Turnen für Anfänger (Mädchen ab 5 Jahren)	Mi	17.00 - 18.00	Albert-Schweitzer-Sporthalle

Nach längerer Pause kann nun wieder im Rahmen der Sportgemeinschaft Landwasser eine Karate-Kindergruppe starten und im Vereinsheim am Moosweiher trainieren. Los geht's nach den Sommerferien.



Karatemannschaft bei einer Vorführung anlässlich des Landwasser-Sommerfestes am 30. Juni 2013 auf dem Platz der Begegnung.

75 Jahre VdK Ortsverband Freiburg-West



Geburtstagsstorte zum 75.

Nach zwei abgesagten „Jahresabschlussfeiern“, diese fanden traditionell am Dreikönigstag statt, traf sich die VdK-Familie vom VdK Ortsverband Freiburg-West Mooswald, Landwasser, Stühlinger, Betzenhausen-Bischofslinde und Lehen am 22. Mai 2022 wie üblich im Bürgerhaus Seepark zur Jubiläumsfeier.

Der Vorsitzende Christian Lietz blickte in die Vergangenheit zurück. Gegründet wurde der VdK im Jahr 1950 unter dem Namen „*Verband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands e. V.*“. Seit Mitte der 90ziger Jahren ist der VdK als „*Sozialverband VdK Deutschland e. V.*“ bekannt und ist mit über zwei Millionen Mitgliedern der grösste Sozialverband Deutschlands. Er vertritt sozialpolitische Interessen, setzt sich für einen starken Sozialstaat sowie für soziale Gerechtigkeit ein.

Christian Lietz erinnerte an den Beginn. Nach Ende des zweiten Weltkrieges und dem totalen Zusammenbruch trafen sich auch in Freiburg einige Kriegsbeschädigte und Witwen zur Bildung der VdK-Ortsgruppe Freiburg-West bereits schon am 1. September

1947 im Bierhäusle in Lehen zur Gründungssitzung. Zum 1. Vorstand wurde Herr Fütterer gewählt, dem die Herren Dr. Austen, Frey, Klein, Sawatzki und ab 1978 Walter Bürgin folgten. Anfang der 90ziger Jahre übernahm Rolf Eilers den Vorsitz, der 2013 von Christian Lietz abgelöst wurde und im März 2019 diesen an Doris Ziminski (die erste Frau als Vorsitzende) übergab um im Oktober 2021 wieder zurückzukommen.

Früher unterhielt der VdK Ortsverband Partnerschaften mit Besançon (Frankreich), Innsbruck und Dornbirn (Österreich) und Padua (Italien).

Christian Lietz ging noch auf die Schnelllebigkeit in der heutigen Zeit ein. Die Pandemie ebbt in der Sommerzeit ab (wer kennt noch die Formel: AHA+L+A) und tritt in den Hintergrund, da ein unberechenbarer Kremelchef seine Macht und seinen Einfluss erweitern will.



von links: Doris Reichenauer, Anja Duda, Christian Lietz, Maria Sobolewska

Erwähnenswert ist der Besuch von Frau Gabi Rolland MdL, die von Berlin kommend direkt in den Seepark kam. Die Enttäuschung war ihr und uns Allen anzusehen. Leider wurde das Pokalendspiel SC Freiburg gegen Leipzig verloren. Sie ging in ihrem Grusswort auf die politische Lage ein.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt am Nachmittag die Sternensee Band mit Johann und Sven.

Als Gast durften wir Frau Doris Reichenauer vom Duo „Dui do on de Sell“ begrüßen, die mit ihrem Soloprogramm die Besucher zum Lachen brachte. Die temperamentvolle und wortgewaltige Powerfrau zeigte uns charmant und ehrlich den alltäglichen Wahnsinn auf.

Eine durchweg gelungene Jubiläumsfeier. Vielen Dank.

Mitgliederzahl: 910

Kontakt:

Christian Lietz, Telefon 0761 / 29 08 78 00

E-Mail: ov-freiburg-west-mooswald@vdk.de



Da geht's mir gleich viel besser

Ihre Apotheke in Landwasser



- ✔ Kostenloser täglicher **Bestell- und Lieferservice**
- ✔ **Landwasser-Taler** sammeln und
⇒ einlösen in unseren bekannten **10-EURO-EINKAUFSGUTSCHEIN**
⇒ in tolle Prämien umtauschen
⇒ an unsere Kitas und Kindergärten spenden!
- ✔ **Vichy, Roche Posay, Eucerin** und viele andere Kosmetikserien in unserem Sortiment
- ✔ Alle unsere Serviceleistungen unter www.landwasser-apotheke.de



Landwasser Apotheke | Inhaber: Dr. Dominik Stübler
Auwaldstr. 13 | 79110 Freiburg | info@landwasser-apotheke.de



Nicht zu fassen!

Nichts mehr zu retten war für die Feuerwehr in den frühen Morgenstunden des 15. Juli. Wieder einmal ist es purem Vandalismus zuzuschreiben, dass nun unser beliebter und gern und viel genutzter Grillplatz am Moosweiher um die Grillhütte ärmer ist.

„Ehrenamt braucht Anerkennung“

Lautstark, mit Trillerpfeifen, Rätschen und Schellen machten sich die ca. 500 Teilnehmer der Kundgebung bemerkbar. Viele Demonstrierende stammten von Narrenzünften, die unter den Corona-Beschränkungen massive Einbußen hinzunehmen hatten.

Der Zug ging vom Rathausplatz, über die Kaiser-Joseph-Straße zum Rotteck- und Friedrichring zurück zur Ka-Jo. Endpunkt war wieder der Rathausplatz. Das angrenzende Weinfest wurde zeitweise von den Protestierenden übertönt, Passanten sprachen die Teilnehmer interessiert an.

Vereine und die ehrenamtlichen Mitglieder und Helfer haben es immer schwerer, einen Hock oder ein Fest auszurichten. Die sogenannte Blaupause (Übertragung der Bedingungen für Feste bei privaten Anbietern) stellt Vereine vor große Probleme.



Im gemeinsamen Gespräch hoffen die Beteiligten auf ein gemeinsames Konzept.

Veranstaltet wurde diese Demonstration für ehrenamtlich organisierte Feste in Freiburg am 1. Juli von der Interessengemeinschaft Freiburger Festkultur.

Karin Schulz



HERMANN MÜLLER

Inh.: Martin Wolf

Büro: Hofackerstraße 70 · 79110 Freiburg · Telefon (0761) 8 28 35

Wir beraten Sie als Fachbetrieb seit über 60 Jahren

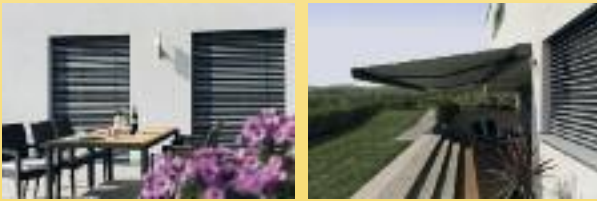
- **Sanitäre Installationen**
- **Gasheizungen**
- **Solaranlagen**

Urlaubszeit - Ferienzeit - Zeit zum Lesen, Spielen, Basteln

Romane

- Oh William, Elizabeth Strout, Pulitzer-Preisträgerin
- Stay away from Gretchen, Susanne Abel, eine Familiengeschichte
- Am Ende des Fadens, Andrea Camilleri
- Ab heute heiße ich Margo, Cora Stephan

Sonnenschutztechnik



ROLLLÄDEN | JALOUSIEN | MARKISEN | GARAGENTORE | TERRASSENDÄCHER



BERATUNG | PLANUNG | VERKAUF | MONTAGE

Abrichstr. 8 • 79108 Freiburg
Tel. 0761 - 13 20 54



www.mathis-sonnenschutz.de | info@mathis-sonnenschutz.de

- Willkommen im Reisebüro-Sonderzug, Rainer Schmitz-Rudolph

Bastelbuch

Müllwerkstatt – basteln, spielen, bauen
Eierkartons, Tetra-Pack und vieles mehr für fantasievolles Upcycling, kreativ und nachhaltig zugleich

Sachbücher

- Johanna Beck: Mach neu, was dich kaputt macht. Warum ich in die Kirche zurückkehre und das Schweigen breche.
- Elfriede Klauer, schreibt in Pfarrbriefservice.de über das Buch.
Als angehende Theologin zeigt Frau Beck, wie die Kirche in ihrer jetzigen Verfasstheit in Teilen gegen das Evangelium handelt, und skizziert dagegen ein Bild einer Kirche, die auf Jesus hört und die Leidenden und Ausgegrenzten ins Zentrum stellt. Diese Hoffnung lässt sie (noch) in der Kirche bleiben.

- Praxisbuch Pflegekind, Alice Ebel
Informationen und Tipps für Pflegeeltern und solche, die es werden wollen und Fachkräfte. - Viele Fragen zum Thema werden in diesem Buch auf 288 Seiten bearbeitet. Bei Interesse sprechen Sie uns an, da das Buch nicht im offenen Bestand zu finden ist.

Zeitschriften-Angebot

- Test der Stiftung Warentest
- Finanztest
- Ökotest
- Landlust
- kraut&rüben

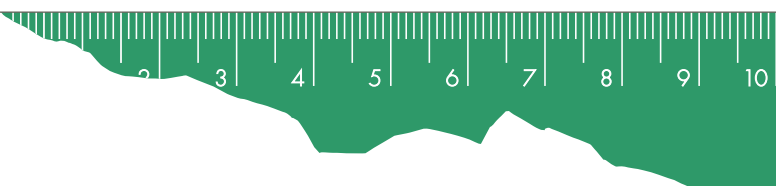
Nutzen Sie unseren Online-Katalog um sich über unser Angebot zu informieren:
www.bibkat.de/koeb-heilige-familie-freiburg

Öffnungszeiten während der Sommerferien:
Montag 16 bis 18 Uhr

Save the Date!

Literarischer Abend am 23. September
um 20 Uhr im Pfarrgemeindehaus,
Großer Saal in der Hofackerstr. 29

Bücherei Heilige Familie
Hofackerstraße 79, 79110 Freiburg,
Telefon 0761 80 93 21
buecherei-hlf@se-freiburg-nordwest.de



E S C H M A N N

SCHREINEREI | LADENBAU | INNENEINRICHTUNG

Strassburger Str. 4 | D-79110 Freiburg
Tel. +49 (0) 761 / 8 33 32 | Fax +49 (0) 761 / 8 48 62
info@schreinerei-eschmann.de | www.schreinerei-eschmann.de

Die Halfpipe am Moosweiher wird bunt



CHORart - Neues Gospel Projekt

Der Projektchor CHORart Freiburg sucht für sein nächstes Gospelprojekt

Joy of Gospel

neue Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen.

Aufführungen sind:

11.12.2022 im Bürgerhaus Müllheim

16.12.2022 in der Markuskirche Freiburg

Musikalisch begleitet wird das Konzert von einer Gospelband und einer Solistin. Geprobt wird immer dienstags von 20 Uhr bis 21.30 Uhr im Bürgerhaus Seepark Freiburg. Vorsingen ist nicht notwendig.

Musikalische Leiterin von CHORart ist: Beata Veres-Nonnenmacher

Kontakt: Hans-Jürgen Sobotta (1. Vorsitzender) - Avelgernerstraße 2 - 77955 Ettenheim

Mobil: 0178 5 85 27 69 - E-Mail sobottahj@gmail.com

Terminkalender

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Mi 3.8.	15-17 Uhr	Kaffeezeit	Haus der Begegnung	Quartiersbüro
So 11.9.	11-16 Uhr	Kinderfest	Wiese beim Vereins- heim am Moosweiher	SGL, Mooswaldwiibli, Bürgerverein
Mo 12.9.	12/13 Uhr	Versteigerung von Fundfahrrädern	Haus der Begegnung	VAG
Do 22.9.	8-10 Uhr	Bildungsberatung	Kita Landwasser	Wegweiser Bildung
Sa 8.10.	7 Uhr	Partnerschaftstreffen mit	Besançon	Bürgerverein
	Abfahrt	Landwasser - St. Claude		



REHA SÜD®
... da geh ich hin!

Wir sind für Sie da:

Telefonisch erreichbar:

Mo - Do: 08.30 - 12.30 Uhr
 13.00 - 18.00 Uhr
 Fr: 08.30 - 12.30 Uhr
 13.00 - 16.00 Uhr

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do: 07.30 - 20.00 Uhr
 Fr: 07.30 - 18.30 Uhr

**Praxis für Physiotherapie in
 der PRAXIS KLINIK 2000 REHA
 SÜD GmbH**

Wirthstraße 11 A
 D-79110 Freiburg
 Tel.: +49 (0) 761 - 888 58 797
 praxis2000@reha-sued.de

www.reha-sued.de